

Hauptversammlung des Naturschutzvereins Wiedlisbach und Umgebung
im "Bürgerhaus Wiedlisbach"

Mitglieder aus Oberbipp, Rumisberg, Wiedlisbach und Wolfisberg haben sich Freitagabend im "Bürgerhaus" in Wiedlisbach zur Jahresversammlung eingefunden und werden von Präsident Werner Allemann-Bill willkommen geheissen. Als Stimmenzähler wird Heinz Kohl gewählt. Das den Mitgliedern schriftlich zugestellte Protokoll wird einstimmig genehmigt. Paul Allemann-Guldimann legt die Jahresrechnung vor, die bei Einnahmen von Fr. 1622.- einen Ueberschuss von Fr. 190 ergibt. Erstmals beteiligte sich der Verein am Weihnachtsmarkt in Wiedlisbach. Der Verkauf von Nistkästen und Vogelfutter ^{zeitigte} einen erfreulichen Ertrag. Dem zurücktretenden Kassier wird seine mehr als 20-jährige Amtstätigkeit gebührend verdankt. Sein Amt übernimmt der bereits letztes Jahr gewählte Ueli Flury-Parpan. Der Jahresbeitrag von Fr. 10.- für Aktive und Fr. 5.- für Gönner ist nunmehr auf das Postcheckkonto des Vereins einzuzahlen. In seinem Jahresbericht erwähnt der Präsident Reparaturen, welche am Hohlenbächli erfolgten und insbesondere die Arbeit von Eugen Schwaller-Gander, der für den Verein solide Nistkästen in grosser Anzahl sehr preisgünstig herstellt. Trotz des milden Winters konnte viel Vogelfutter abgesetzt werden. Auf geeignetem Areal in Rumisberg wurden zahlreiche Heckenjungbäumchen angepflanzt. Unter Aufsicht ihrer Lehrerin Franziska Wüthrich haben Sekundarschüler von Wiedlisbach tatkräftig und gekonnt mitgearbeitet. Durch die verheerenden Februarstürme entstand auch in unsern Wäldern erheblicher Windfall, wodurch auch eine grössere Anzahl Nistkästen beschädigt oder zerstört wurden. Im Tätigkeitsprogramm pro 1990 sind folgende Arbeiten vorgesehen: Sanierung des Hohlenbachbettes, Ueberwachung des "Möösli" in Wolfisberg, Nistkastenrevision im Vereinsgebiet, Ausbessern der handbemalten Plakattafeln von Walter Tschumi sel., Unrat entfernen im Nesplenhag usw., Besuch der Vogelwarte Sempach, Teilnahme an der Balmberg-Exkursion unter Führung von Rolf Gasser, Lehrer, Rumisberg am 20. Mai. Beobachten der Feldgehölze und Hecken; deren Schonung auch ein wichtiges Thema für die Schulen. Anschliessend zeigt Ueli Obrecht-Bachmann einen Video-Film, worin das Leben der Feuersalamander veranschaulicht ist, die man aber bei uns nur noch höchst selten zu sehen bekommt. Autoverkehr und Bachkorrekturen haben diese eigenartigen Tierchen weitgehend zum Verschwinden gebracht.